

Pressemitteilung

Deutscher Kaffeemarkt 2020: 20 Tassen pro Kopf mehr konsumiert

Hamburg, 03. April 2021. Homeoffice und Lockdown führten im Jahr 2020 zu einem Anstieg des Kaffeekonsums im eigenen Zuhause. Demgegenüber steht ein Rückgang im Bereich des Außer-Haus-Verzehrs von Kaffee. Insgesamt setzte sich der positive Wachstumstrend der vergangenen Jahre weiter fort: Der Kaffeegesamtmarkt legte im Jahr 2020 um 1,5 Prozent zu. Das entspricht 20 Tassen Kaffee, die 2020 pro Kopf in Deutschland mehr getrunken wurden.

Kaffeekonsum zu Hause: Anstieg um 11 Prozent

2020 stieg der Pro-Kopf-Konsum von Kaffee auf 168 Liter. Zurückzuführen ist die positive Entwicklung auf den Kaffeekonsum zu Hause. Dieser verzeichnete im vergangenen Jahr ein Plus von rund 11 Prozent (+ 37.900 Tonnen Röstkaffee). Der Konsum in der Gastronomie, am Arbeitsplatz und außerhalb der eigenen vier Wände ging im selben Zeitraum um 23 Prozent zurück (- 30.300 Tonnen Röstkaffee). Die Verluste im Außer-Haus-Markt von Kaffee konnten jedoch durch das enorme Wachstum im Bereich des heimischen Konsums mehr als kompensiert werden.

„Kaffee ist seit einigen Jahren das Lieblingsgetränk in Deutschland und ist es auch im turbulenten Jahr 2020 geblieben. Lockdown heißt nicht, dass der Konsument keinen Kaffee mehr trinkt, wenn Coffeeshop und Kantine geschlossen sind. Vielmehr haben sich die Konsumorte in dieser Zeit verändert“, sagt Holger Preibisch, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Kaffeeverbandes.

Vollautomaten in jedem 3. Haushalt / Ganze Bohne plus 26 Prozent / Filterkaffee bleibt die Nr. 1
Wer in 2020 viel zu Hause war, hat dort mehr Kaffee getrunken und oftmals auch in die heimische Kaffe Zubereitung investiert: Inzwischen besitzt fast jeder dritte Haushalt einen Vollautomaten.

Vor allem „Ganze Bohnen“, die vorrangig in Kaffeefullautomaten zur frischen und portionsweisen Zubereitung auf Knopfdruck eingesetzt werden, haben in 2020 deutlich zugelegt. Ihr Absatz stieg um 26 Prozent und liegt derzeit bei einem Marktanteil von 37 Prozent.

Auch alle weiteren Kaffeearten für die Zubereitung zu Hause wurden im Jahr 2020 im Vergleich zu 2019 vermehrt gekauft:

- Kaffeepads legten um 6 Prozent zu.
- Rund 4 Prozent mehr Kaffeekapseln wurden verkauft.
- Der Absatz von klassischem, gemahlenem Filterkaffee wuchs um 0,2 Prozent. Mit einem Marktanteil von 50 Prozent bleibt er mit Abstand das stärkste Segment im deutschen Röstkaffeemarkt.

- Kaffeemixgetränke wie beispielsweise „Typ Cappuccino“ und „X in 1“ (Mixe mit löslichem Kaffee, Milchpulver und/oder Zucker) legten zusammen um gut 7 Prozent zu.
- Auch der pure Lösliche Kaffee erfreute sich wachsender Beliebtheit und erzielte einen Zuwachs von 5 Prozent.

Holger Preibisch: „Das Jahr 2020 hat gezeigt: Kaffee ist ein krisenfestes Produkt, das auch in schwierigen Zeiten gern und reichlich genossen wird. Zugleich freuen sich Kaffeeliebhaber und Kaffeeunternehmen, wenn Kaffee hoffentlich bald wieder in Gastronomie, Hotels und Coffeeshops getrunken werden darf.“

Anmerkungen/Quellen zu den Zahlen:

- Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Daten auf den Absatz im Lebensmitteleinzelhandel und Online-Vertrieb (inkl. Discounter, SB-Warenhäuser, Drogerien, lokale Röster, Spezialitätenröster, Fachgeschäfte).
- „Inzwischen besitzt fast jeder dritte Haushalt einen Vollautomaten“. Quelle: Kaffeekonsum-Studie des Deutschen Kaffeeverbandes „So trinkt Deutschland Kaffee 2020“.
- Das Segment Löslicher Kaffee (purer Löslicher Kaffee, Kaffeemixgetränke und „X in 1“) zählt nicht zum Röstkaffeemarkt.
- Der Außer-Haus-Markt umfasst den Kaffee-Ausschank in Bäckereien, Cafés, Restaurants, Hotels, Coffeeshops/-bars, Kantinen, am Arbeitsplatz und im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung.